



Fondsergebnisse 2015

Nachstehend die kumulierten Ergebnisse der Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern:

Zeitraum	Wertentwicklung kumuliert
2015	-3,6% bis 15,4%
10 Jahre	43,8% bis 161,0%
20 Jahre	215,6% bis 791,6%
Stichtag: 30.09.2015 Bandbreite für die kumulierten Wertentwicklungen der Einzelfonds in den verschiedenen Zeiträumen (Einzelfondsergebnisse siehe Seite 4)	

Rentenfonds

Durch die Gewinnmitnahmen bei den Rentenfonds hat sich dieser Portfolioanteil weiter reduziert. Aktuell befinden sich keine Rentenfonds mehr unter den Top 30. Die Renditen bei Unternehmensanleihen sind, auch unter dem Einfluss der VW Krise, in den letzten Wochen wieder gestiegen. Ausgewählte Fonds dieser Kategorie können bei steigenden Zinsen im nächsten Jahr wieder kaufenswert sein.

Mischfonds und Alternative Investments

Erwartungsgemäß und so in unseren fonds-news bereits kommuniziert, haben es die defensiven Mischfonds mit hohen Anteilen an Staatsanleihen im jetzigen Marktumfeld schwer. Diese Positionen wurden weiter reduziert. Der Fondsklassiker Kapital Plus mit seiner starren 70%-igen Festlegung in europäische Anleihen, ist aufgrund von Gewinnmitnahmen – trotz sehr guter Vergangenheitsergebnisse – nicht mehr unter den Top 30-Fonds.

Dagegen wurden die Positionen in Fonds mit alternativen Investmentansätzen durch Fondswechsel und höhere Gewichtung bei Neuanlagen weiter aufgebaut, so dass nunmehr drei Fonds dieser Kategorie zu den Top 30 zählen.

Aktienfonds

Aktienfonds Europa waren 2014 die schlechteste Kategorie. Sie sind im aktuellen Jahr die Gewinner. Insbesondere die Aktienfonds von Threadneedle überzeugen weiterhin durch stark überdurchschnittliche Ergebnisse, sowohl gegenüber den Wettbewerbern als auch den passiven Indexfonds für europäische Aktien (Threadneedle European Select über 20 Jahre +792% gegenüber +472% im Fondsdurchschnitt). Nicht zufriedenstellend ist die Entwicklung des Carmignac Investissement. Dieser Fonds wird weiter beobachtet.

Marktkommentar

China, Abgas-Krise, mögliche Zinserhöhungen

Die schwächere Entwicklung der chinesischen Wirtschaft war mitverantwortlich für die weltweiten Kursrückgänge an den Aktienmärkten im 3. Quartal 2015. Der negative Trend wurde noch verstärkt durch die „Diesel-Krise“. So verlor beispielsweise der deutsche Aktienindex DAX zwischenzeitlich mehr als 25% gegenüber seinen Höchstständen im Frühjahr 2015.

Während das Griechenlandgezerre letztlich nur ein Randthema für die Weltwirtschaft ist, sind die Ursachen, die in den letzten Monaten zu den Kursrückgängen an den Aktienmärkten führten, durchaus von wirtschaftlicher Relevanz. Das nachlassende Wachstum in China sowie die mögliche Zinserhöhung in den USA werden die Märkte weiterhin beschäftigen.

Ein Blick auf die teils festzustellende Marktpanik könnte den Eindruck erwecken, China steuere mit Vollgas auf eine ausgewachsene Rezession zu. Das sehen wir anders. Die Mehrzahl der von uns ausgewählten Fondsmanager erwartet zwar durchaus ein nachlassendes Wachstum in China, doch das ist eher als gesunde und unvermeidliche Normalisierung für eine Volkswirtschaft dieser Größe einzuordnen. China wird versuchen, die Konsumnachfrage sowie den Lebensstandard der Bevölkerung durch steigende Löhne zu erhöhen und gleichzeitig beim Export wettbewerbsfähig zu bleiben. So hat Chinas sich abschwächendes Wachstum letztlich auch positive Effekte: Es sorgt für Spielraum bei Zinssenkungen und erhöht den Druck auf Politik und Wirtschaft hinsichtlich sinnvoller Reformen.

Weiterhin hohe Schwankungen erwartet

Neben dem Thema China kann in den nächsten Monaten die lange erwartete Zinserhöhung in den USA kurzfristig zu Irritationen an den Märkten führen. Wir gehen nur von leicht steigenden Zinsen aus. Allerdings erwarten wir, entgegen der allgemeinen Meinung, dass auch die Zinsen für europäische Staatsanleihen mittelfristig langsam steigen werden. Ebenfalls ist davon auszugehen, dass uns die stärkeren Wechselkurschwankungen weiter begleiten. In diesem Umfeld sind stärkere Schwankungen an den Aktienmärkten in nächster Zeit weiterhin wahrscheinlich.

Anlagestrategie

Kaufgelegenheiten bei Kursrückgängen

Wie schon oft, verweisen wir auf unsere Handlungsprinzipien, Phasen stärker fallender Preise für Nachkäufe zu nutzen. Einen langfristigen Anlagehorizont vorausgesetzt, hat sich diese Strategie bestens bewährt. Gerade die Entwicklung der Aktienkurse der letzten 10 Jahre hat deutlich gemacht, dass es grundsätzlich richtig ist, bei relevanten Kursrückgängen an den Aktienmärkten aktiv zu bleiben.

Chancen sehen wir insbesondere bei den offensiven Mischfonds sowie den Aktienfonds Europa. Die Dividendenrenditen der europäischen Aktien liegen im Durchschnitt bei fast 4% - im Vergleich zu Anleiherenditen, die nahe Null notieren. Die niedrigen Rohstoffpreise, die günstigen Zinsen und der billigere Euro liefern den hiesigen Unternehmen auch bei nur geringem Wirtschaftswachstum eine gute ökonomische Ausgangslage.

Bei den Aktienfonds für die Emerging Markets können sich weitere Gelegenheiten ergeben. Mit monatlichen Zukäufen wird diese Phase bereits optimal genutzt. Dem aktiven Anleger dienen günstige Bewertungen für Nachkäufe, am besten „häppchenweise“ und zeitlich versetzt.

Energie- und Rohstofffonds monatlich kaufen

Erstmals seit mehr als 10 Jahren haben wir auch wieder mit der Beimischung von Energie- und Rohstofffonds begonnen. Wir erwarten keine kurzfristige Trendwende. Diese Fonds sind nur für erfahrene Anleger geeignet - monatlich billig einsammeln, den Cost Average Effekt nutzen und dann den Anlagen einige Jahre Zeit geben.

Medienberichterstattung antizyklisch nutzen

Oft in der Vergangenheit haben wir die meist einseitigen, von Quotenhunger getriebenen, Medienberichte skeptisch registriert. Nach und nach sehen wir dies gelassener. Die Medienberichterstattung verstärkt die emotionalen Treiber Angst und Gier bei vielen Anlegern und führt unvermittelt zu höheren Kursausschlägen. Die höheren Kursschwankungen bringen dem sachlich agierenden Anleger und Berater immer wieder Gelegenheiten, qualitativ hochwertige Aktienfonds zu günstigen Kursen nachzukaufen.

Das Thema China ist ein gutes Beispiel. Die Medien berichten über die Kursverluste auf Tagesbasis. Selten erfolgt jedoch der Hinweis auf die Kursgewinne über längere Zeiträume. Unsere Kunden, die China Fonds in ihren Portfolios halten, haben mit ihren Anlagen, unterstützt durch aktives Rebalancing, sehr gute Gewinne erzielt. Wir haben China und Indienfonds teils schon seit mehr als 20 Jahren in den Portfolios. Die Strategie ist immer die gleiche geblieben: monatlich kaufen, Teilgewinnmitnahmen nach starken Kurszuwächsen durch Rebalancing, Zukäufe in Krisenzeiten.

Defensive Portfolios als Festgeldalternative

Während der langfristig orientierte Anleger, der mit den Marktschwankungen gut umgehen kann, Krisen als Kaufchance begreift, sind die zunehmenden Schwankungen für defensiver orientierte Anleger ein Problem. Wie anders ist es zu erklären, dass unvorstellbare Summen auf Sparkonten und Festgeldkonten ruhen und laufend an Substanz verlieren. Die Angst vor temporären Verlusten führt zu langfristigen Fehlallokationen mit stark unterschätzten Auswirkungen auf die Vermögensentwicklung. Ein Fondsportfolio aus Mischfonds und Alternativen Investments ist eine sehr gute Alternative zu Festgeldanlagen - nach dem Motto: Risiko als Chance – auch für risikoscheue Anleger.

Fonds im Fokus: Alternative Investments

Wir sind in den letzten Ausgaben der *fonds-news* intensiver auf die Fonds mit alternativen Investmentstrategien eingegangen und haben sie als Beimischung empfohlen. Wie haben diese Fonds nun in der schwierigen Phase des 3. Quartals 2015, als die meisten Aktienmärkte zweistellig verloren, abgeschnitten?

Alternative Investmentstrategien in volatilen Phasen

Fonds Name	3. Quartal 2015	Jahr 2015	3 Jahre kumuliert
DWS Concept Kaldemorgen	-2,5%	+1,0%	+17,8%
Franklin K2 €H Alternative Strategies	-2,3%	-0,2%	
Loys Global L/S	-0,5%	+7,2%	+33,7%
Henderson Horizon Pan European Alpha	+0,6%	+2,3%	+30,7%
IIV Mikrofinanzfonds	+0,6%	+2,0%	+9,5%
Invesco Global Targeted Returns	+0,6%	+1,2%	
Sauren Absolute Return	+0,9%	+4,2%	+12,8%
SLI Global Absolute Return Strategies	-1,6%	+1,0%	+12,6%

Sinnvolle Portfoliobeimischung

Alle Fonds haben ihre Erwartungen in der sehr volatilen Marktphase erfüllt und sich vergleichsweise stabil gehalten, teilweise konnten sogar Zuwächse im 3. Quartal erzielt werden. Zum Vergleich: Der DAX verlor im 3. Quartal 11,7% und liegt per 30.09.2015 bei -1,5% für das laufende Jahr. Für das noch viel höhere Risiko von Einzelaktien haben wir in diesem Jahr mit RWE und VW zwei prominente Beispiele.

Fonds mit alternativen Investmentstrategien korrelieren weniger als traditionelle Mischfonds mit Aktienfonds und tragen so dazu bei, das Rendite-/Risikoprofil eines Portfolios zu optimieren.

Top Fonds: DWS Concept Kaldemorgen

Ausgezeichnetes Fondsmanagement

Die größte Position in dem Segment Alternative Investmentstrategien ist in den letzten Jahren durchgängig der Fonds DWS Concept Kaldemorgen. Klaus Kaldemorgen gehört zu den erfahrensten Fondsmanagern in Deutschland, ist seit 1982 bei der DWS und hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten. In Fachkreisen gilt er als Defensivspezialist, der keine Scheu von einer konträren Anlagestrategie hat. Wir haben ihn bei vielen Vortragsveranstaltungen in den letzten 20 Jahren als konservativ, zurückhaltend und weitsichtig kennengelernt. Auch heute noch nutzen wir mit großem Interesse die quartalweise stattfindenden Telefonkonferenzen für einen aktuellen Einblick in seine Sicht der Dinge.

Der Erfolg des erst in 2011 aufgelegten DWS Concept Kaldemorgen hat zu einem Anstieg des Fondsvolumens auf über 3 Mrd. € geführt. Damit gehört der Fonds zu den Aushängeschildern der DWS. Das führt dazu, dass sein Team mit eigenem Risikomanagement, laufend mit den besten Spezialisten erweitert wird.



Flexible Aufteilung des Fondsvermögens

Klaus Kaldemorgen verfolgt mit seinem Team eine asymmetrische Anlagestrategie. So soll der Fonds an Aufwärtsbewegungen der Aktienmärkte zu etwa zwei Dritteln teilhaben, demgegenüber Abwärtsbewegungen nur zu einem Drittel nachvollziehen. Um diese anspruchsvollen Ziele zu erreichen, wird das Fondsvermögen entsprechend der Markteinschätzung und der konjunkturellen Entwicklung flexibel auf verschiedene Anlageklassen wie Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen, Währungen, Gold und Termineinlagen verteilt. Die Aktienquote liegt seit Auflegung des Fonds im Schnitt bei 35,1%. Der Fonds hat den höchsten Anteil positiver Wertentwicklungsmomente in den letzten zwei Jahren im Vergleich zu anderen Anbietern und den geringsten zwischenzeitlichen Verlust (sog. „drawdown“).

Seit Auflegung hat der Fond bisher eine annualisierte Wertentwicklung von 5,7% erreicht. Wir halten Renditen von 3 bis 5% pro Jahr bei vergleichsweise geringen Schwankungen für realistisch und empfehlen einen Anlagehorizont von mindestens vier Jahren. Garantien: Keine.

Kostengünstiger Kauf zu Sonderkondition

Im Rahmen einer Sonderaktion hinsichtlich der aktuellen Markthematik bieten wir den Kauf des Fonds anstelle des normalen Aufgeldes von 5,26% bis zum Jahresende mit 1,5% Agiogebühr an.

Finanzcheck zum Jahresende

Rürup-Rente: 80% steuerlich absetzbar

Der steuerlich absetzbare Beitragsanteil beträgt in diesem Jahr 80% und steigt 2016 auf 82%. Der Steuerverschiebungseffekt durch die Verlagerung der Steuerzahlung ist beachtlich, insbesondere bei aktuell hohen Steuersätzen und geringeren Steuersätzen in der Rentenphase. Die Anbieterauswahl ist wie bei der Riester-Rente sehr wichtig. Unsere Empfehlungen: Allianz für Versicherungslösungen, DWS für Investmentlösungen. Die DWS Lösung ist sehr flexibel, kostengünstig, rentabel und durch eine Nettobeitragsgarantie abgesichert.

Steuerident-Nummer ab 2016 erforderlich

Ab dem 1. Januar 2016 gelten neue Regeln. So werden die Freistellungsaufträge für Kapitalerträge an diesem Stichtag ungültig, wenn der Bank nicht die Steuer-Identifikationsnummer (ID) des Kunden vorliegt. Dies betrifft in der Regel nur vor 2011 erteilte Aufträge, da bis dahin noch keine ID vermerkt wurde. Betroffene Kunden werden/wurden informiert.

Finanzierungen optimieren

Neben der möglichen Nutzung von Sondertilgungsoptionen sowie Anpassungen des Tilgungssatzes (standardmäßig möglich bei ING-DiBa, PSD, DKB u.a.) sollten bei Zinssätzen von noch zwischen 1 bis 2% für 5 bis 10 Jahre (abhängig von der Beleihung und der Zinsbindungsdauer) in der aktuellen Zinsphase auch weitergehende Optimierungsansätze geprüft werden. Dazu zählt nicht nur die allgemein bekannte Möglichkeit, die günstigen Zinssätze durch Forwarddarlehen zu nutzen. Es gibt mehrere Ansätze für Optimierungen:

- Vorzeitige Kündigung von Darlehen mit 15 oder 20-jähriger Zinsbindung gemäß BGB nach 10 Jahren und 6 Monate ab Vollauszahlung.
- Überprüfung von Darlehensverträgen auf fehlerhafte Widerrufsklauseln
- Kapitalbeschaffung (auch für nicht wohnwirtschaftliche Zwecke)
- Ablösung von Bauspardarlehen (jederzeit möglich)
- Ablösung von KfW Darlehen (bei vielen Programmen möglich und trotz günstiger KfW Konditionen oft lohnend)

Investment Basics

„Betrachten Sie die Schwankungen des Aktienmarktes als Ihren Freund und nicht als Ihren Feind. Profitieren Sie von der Torheit Anderer, statt an ihr teilzunehmen.“

Warren Buffet

Top Fonds Ergebnisse auf einen Blick (Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern)							Stand: 30.09.2015	
Fondsname	Kategorie	Ifd. Jahr 2015	Jahr 2014	Jahr 2013	10 Jahre		20 Jahre	
					kumuliert	pro Jahr	kumuliert	pro Jahr
StarCap Winbonds Plus	Mischfonds primär Anleihen International	-2,5%	5,1%	5,3%				
Ethna-AKTIV	Mischfonds Aktien und Anleihen Europa	-2,0%	7,7%	5,4%	65,8%	5,2%		
Argentos Sauren Dynamik-Portfolio	Mischfonds Aktien und Anleihen International	1,1%	10,6%	17,3%				
BGF Global Allocation USD	Mischfonds Aktien und Anleihen International	2,5%	15,1%	9,8%	67,8%	5,3%		
BHF Flexible Allocation USD	Mischfonds Aktien und Anleihen International	0,0%	8,5%	8,6%				
Franklin Global Fundamental Strategies	Mischfonds primär Aktien International	-0,7%	11,4%	12,8%				
FvS Multiple Opportunities	Mischfonds primär Aktien International	-0,2%	12,6%	8,9%				
DWS Concept Kaldemorgen	Alternative Investmentstrategien	1,0%	7,5%	5,8%				
Franklin K2 Alternative Strat. €-H	Alternative Investmentstrategien	-0,2%						
LOYS Global L/S P	Alternative Investmentstrategien	7,2%	4,5%	15,1%				
Carmignac Investissement	Aktienfonds International	-3,6%	10,4%	14,3%	103,9%	7,4%	757,3%	11,3%
DWS Akkumula	Aktienfonds International	2,2%	20,9%	17,8%	67,1%	5,3%	328,2%	7,5%
DWS Top 50 Asien	Aktienfonds Asien	-1,0%	14,1%	3,8%	66,5%	5,2%		
DWS Top Dividende	Aktienfonds International	3,7%	17,7%	12,5%	94,1%	6,9%		
DWS Vermögensbildungsfonds I	Aktienfonds International	0,7%	19,9%	16,8%	49,8%	4,1%	520,0%	9,6%
Fidelity Asian Special Situations	Aktienfonds Asien ohne Japan	-2,0%	20,4%	3,1%	137,6%	9,0%	336,8%	7,7%
Fidelity EMEA	Aktienfonds Mittlerer Osten / Afrika	-1,0%	3,5%	3,4%				
Fidelity European Fund	Aktienfonds Europa	5,9%	5,6%	21,2%				
Fidelity European Growth	Aktienfonds Europa	3,5%	8,1%	19,5%	38,7%	3,3%	607,1%	10,3%
Fidelity South East Asia	Aktienfonds Asien ohne Japan	-4,9%	10,3%	0,4%	121,6%	8,3%	212,6%	5,9%
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	Aktienfonds Europa / Nebenwerte	11,3%	1,8%	13,3%				
Franklin Global Equity Strategies	Aktienfonds International	-5,4%	10,3%	11,2%				
Franklin Global Small-Mid Cap	Aktienfonds International / Nebenwerte	12,1%	0,5%	26,1%	109,6%	7,7%		
Franklin Mutual European	Aktienfonds Europa	1,3%	-1,4%	24,8%	49,4%	4,1%		
Franklin Mutual Global Discovery	Aktienfonds International	-2,1%	9,8%	21,7%	71,0%	5,5%		
LOYS Global	Aktienfonds International	-1,9%	7,5%	20,0%	74,6%	5,7%		
Sauren Global Growth	Aktienfonds International	2,8%	12,8%	16,1%	58,0%	4,7%		
Templeton Growth*	Aktienfonds International	-3,4%	10,5%	24,2%	30,9%	2,7%		
Threadneedle European Select	Aktienfonds Europa ohne UK	9,1%	10,9%	19,5%	108,7%	7,6%	768,3%	11,4%
Threadneedle Pan European Fokus	Aktienfonds Europa	12,9%	6,5%	27,6%	102,5%	7,3%		

Sie erhalten die fonds-news als Kunde von FVP. Keine der enthaltenen Informationen begründet ein Angebot zum Verkauf oder die Werbung von Angeboten zum Kauf eines der genannten Produkte. Eine Anlage in Investmentfonds ist mit Risiken verbunden, die detailliert im Verkaufsprospekt beschrieben sind. Der Wert und die Erträge der Wertpapiere können sinken oder steigen. In der Vergangenheit erzielte Resultate sind weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung noch stellen sie eine Garantie für die Zukunft dar. Bei den Fonds mit mehreren Währungstranchen sind die Ergebnisse der Variante mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern angegeben, in der Regel die Euro-gehedgte Tranche des Fonds. *Bei den Fonds Templeton Total Return (10 Jahre) und Templeton Growth (20 Jahre) sind die längerfristigen Ergebnisse die der USD Variante (10 bzw. 20 Jahre), da die Euro Fonds noch nicht so lange bestehen. Die Informationen, Meinungen und Schätzungen geben eine Beurteilung zum Veröffentlichungsdatum wieder. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Haftung übernommen werden. Urheberrecht: Verwendete Logos, Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum des jeweiligen Rechteinhabers.